

# Connect Titlis bewältigt neue Herausforderungen

Derzeit entsteht auf dem Titlis das ambitionöse Projekt Titlis 3020. Der bisher touristische ungenutzte Richtstrahlurm neben der Bergstation wird von den Stararchitekten Herzog & de Meuron in einen einzigartigen verglasten Stahlkörper umgewandelt, welcher ein neues Restaurant mit einer Ausstellungsfläche beherbergen wird. Ebenfalls wird ab 2026 die bisherige Bergstation des Rotairs erneuert. Um diese grosse Infrastrukturprojekte realisieren zu können, war der Bau einer neuen Pendelbahn «Titlis Connect» von Steuerer notwendig.



Die Bergstation der neuen Pendelbahn wurde vom renommierten Architekturbüro Herzog & de Meuron entworfen.

Text und Bilder: Damian Bumann

## Zuerst für den Materialtransport

Nach rund zweijähriger intensiver Bauzeit wurde Mitte April 2025 die Pendelbahn «Titlis Connect» aus dem Hause Steuerer Seilbahnen eingeweiht. «Mit der «Titlis Connect» schaffen wir eine zukunftsweisende Verbindung zwischen Stand und dem Titlis – funktional, sicher und architektonisch anspruchsvoll. Die neue Bahn spielt eine Schlüsselrolle für den erfolgreichen Verlauf unseres Gesamtprojekts TITLIS», sagt Norbert Patt, CEO der Titlis

Bergbahnen. Die einspurige Pendelbahn «Titlis Connect» verläuft parallel zur bestehenden Titlis Rotair und überwindet auf einer Strecke von 1396 Metern rund 564 Höhenmeter – von der Talstation Stand auf 2428 m ü.M. bis zur Bergstation Titlis Rotair auf 2992 m ü.M. Mit einer maximalen Steigung von 76 Prozent meistert sie anspruchsvolles Gelände und wurde in erster Linie für den Materialtransport im Rahmen des umfassenden Projekts TITLIS konzipiert. In der nun startenden ersten Betriebsphase dient sie dem effizienten Transport von Bau- und Abbruchmaterial sowie von Bau- und Betriebspersonal.

Die Pendelbahn ist jedoch bereits für zukünftige Betriebsphasen ausgelegt, in denen sie auch für den öffentlichen Personentransport genutzt wird.

Ab Sommer 2026 wird die Seilbahn für die Gäste des Titlis in Betrieb genommen – während des Rückbaus der bestehenden Titlis-Bergstation und der temporären Stilllegung der Titlis Rotair Pendelbahn. Auch in den nachfolgenden Jahren wird die «Titlis Connect» eine zentrale Rolle spielen: Sie garantiert die ganzjährige Erreichbarkeit des Titlis – insbesondere während der jährlichen Revisionsarbeiten der Rotair, wenn diese ausser Betrieb ist.

## Anspruchsvolle Arbeit

Die «Titlis Connect» ist mit modernster Technik ausgestattet und garantiert höchste Verfügbarkeit. Die Steuerung der Seilbahn stammt von Frey Stans. Die Kabine wurde von der Calag Carrosserie Langenthal AG gefertigt und orientiert sich gestalterisch an der Titlis Rotair – mit verspiegelten Flächen und einem Schweizerkreuz am Boden. Der Bau der Stationen lag in den Händen der ARGE TITLIS, bestehend aus Marti Zentralschweiz, PORR Suisse und Bürgi Bau. Die Bergstation der neuen Pendelbahn wurde vom renommierten Architekturbüro Herzog & de Meuron entworfen.



Die Seilreiter sind doppelstöckig gross und dienen gleichzeitig auch für die Flugwarnsignalisation sowie für die Rückführung des Zugseiles.



Am Eröffnungstag vom 10. April 2025 war die Freude gross bei den Akteuren der neuen Seilbahn am Titlis: v.l. Roland Fritz, Niklas Burkhard, Stefan Hopfner, Stefan Terzer, Johannes Bereuter, Steurer Seilbahnen, Urs Friedli, Calag Gangloff und Walter Matter, Titlis Bergbahnen AG.



Für den CEO Norbert Patt, ist mit der Inbetriebnahme der «Titlis Connect» Pendelbahn eine wichtige Etappe des Projekts Titlis 3020 erreicht.

Die Bauarbeiten für die Bergstation der Pendelbahn «Titlis Connect» haben bereits im Sommer 2023 begonnen. Die Montagearbeiten für die Stütze und die Stationen sind im Sommer 2024 gestartet worden und die Seilzugsarbeiten wurden Mitte September 2024 durchgeführt. Die Montagearbeiten und der Seilzug wurden von der Inner-schweizer Montagefirma Von Rotz & Wiedemar AG ausgeführt. Wegen der Nähe zur bestehenden Pendelbahn Rotair konnte nicht mit einer Montagenadel gearbeitet werden. Stattdessen setzte die Von Rotz & Wiedemar AG die Arbeiten mit einem Kran um. Als Hebezug diente ein Kran vom Typ Liebherr 30 ECB mit einer Hakenhöhe von 45 Metern und einer Auslegerlänge von 18,6 Metern. Dies war keine leichte Aufgabe auf fast 3000 m ü. M. während des Betriebs der Rotair am Tage. Das notwendige Baumaterial wurde nachts transportiert.

### Aufwendige Montage

Für den Seilzug der 64er-Tragseile von Fatzer wurden temporäre Hilfsmasten mit Rollen auf der Strecke montiert. Die Seilreiter sind doppelstöckig gross und dienen gleichzeitig auch für

die Flugwarnsignalisation sowie für die Rückführung des Zugseiles, da die Anlage als einspurige Pendelbahn in Betrieb ist. Die Seilzugmaschinen waren auf der Bergstation im Einsatz. Das Zugseil wurde endlos gespleisst, dafür war ein Spleissgerüst notwendig, welches an den Tragseilen montiert wurde. Die Montagearbeiten von den Stationen wurden von den Mitarbeitern der Steurer Seilbahnen ausgeführt.



Die Kabine von Calag kann bis zu 80 Personen oder sechs Paletten Güter transportieren.

### Spülbohrung auf höchster Ebene

Um die zukünftige Infrastruktur auf dem Titlis mit Strom, Wasser und Daten versorgen zu können, war der Bau eines unterirdischen 750 m langen Kanals von der Talstation der Sesselbahn des Ice Flyers bis zur Seilbahn Bergstation notwendig, welcher mittels GPS-Steuerung während 9 Monate in den 2023 und 2024 realisiert wurde.



Der Antrieb von Steurer ist in der Bergstation untergebracht.



Von der Station Stand führen nun zwei Pendelbahnen auf den Titlis.